

Tab. 4: Matrix zur Bewertung des Erhaltungszustands

(Quelle: BfN [2009]: Überarbeitete Bewertungsbögen der Bund-Länder-Arbeitskreise als Grundlage für ein bundesweites FFH-Monitoring)

Beeinträchtigungen	Bechsteinfledermaus – <i>Myotis bechsteinii</i>		
	A (keine bis gering)	B (mittel)	C (stark)
Jagdgebiet und Wochenstubenquartier			
Zerschneidung / Zersiedelung (Verbund von Jagdgebieten innerhalb des Untersuchungsraumes)	unzerschnittener Verbund vorhanden	weitgehend unzerschnittener Verbund vorhanden: größere Verkehrswege (> 1000 KFZ pro Tag) oder Siedlungen zerschneiden das Gebiet so, dass die größte unzerschnittene Fläche mind. 80 % des Untersuchungsraumes ausmacht	Verbund beeinträchtigt: größere Verkehrswege oder Siedlungen zerschneiden das Gebiet so, dass die größte unzerschnittene Fläche weniger als 80 % des Untersuchungsraumes ausmacht
Bewirtschaftung (z. B. Forstwirtschaft)	keine B. (Expertenvotum mit Begründung)	mittlere B. (Expertenvotum mit Begründung)	starke B. (Expertenvotum mit Begründung)
Kriterien/Wertstufe	A	B	C
Zustand der Population	hervorragend	gut	mittel bis schlecht
Wochenstubenquartier			
Populationsgröße: mittlere Anzahl adulter W. je Vorkommen (Quartierverbund)	> 30 Individuen	21-30 Individuen	20 Individuen
Habitatqualität	A (hervorragend)	B (gut)	C (mittel bis schlecht)
Jagdgebiet und Wochenstubenquartier			
Anteil mehrschichtiger, alter Laub- und Laubmischwaldbestände	> 60 %	40 - 60 %	<40 %
Baumhöhlendichte bezogen auf die Laub- und Laubmischwaldbestände > 80 Jahre (Höhlenbäume /ha)	≥ 10	5-9	<5

Tab. 4: Matrix zur Bewertung des Erhaltungszustands

(Quelle: BfN [2009]: Überarbeitete Bewertungsbögen der Bund-Länder-Arbeitskreise als Grundlage für ein bundesweites FFH-Monitoring)

	Großes Mausohr <i>Myotis myotis</i>		
Kriterien? Wertstufe	A	B	?
Zustand der Population	hervorragend	gut	mittel bis schlecht
Populationsgröße:	Wochenstubenquartier		
mittlere Anzahl adulter W. in den Wochenstubenkolonien	> 250	100–250	< 100
Habitatqualität	A	B	?
	(hervorragend)	(gut)	(mittel bis schlecht)
	Jagdgebiet		
Anteil der Laub- und Laubmischwaldbestände mit geeigneter Struktur im 15 km Radius um das Wochenstubenquartier	> 60 %	40–60 %	< 40 %
	Wochenstubenquartier		
Einflug (Expertenvotum mit Begründung)	ungehindert	behindert	deutlich erschwert
mikroklimatische Bedingungen (Expertenvotum mit Begründung)	immer günstig	in einzelnen Jahren günstig	immer ungünstig
Beeinträchtigungen	A	B	
	(keine bis gering)	(mittel)	(stark)
	Jagdgebiet		
forstwirtschaftliche Maßnahmen (z. B. großflächige Umwandlung von Laub- in Nadelwald, großflächiger Umbau alter Bestände in Dickungen, großflächige intensive Hiebsmaßnahmen)	keine B. (Expertenvotum mit Begründung)	mittlere B. (Expertenvotum mit Begründung)	starke B. (Expertenvotum mit Begründung)
Fragmentierung:	Wochenstubenquartier		
durchschnittliche Größe von UZV im 15 km Radius um das Wochenstubenquartier	> 100 km ²	40 - 100 km ²	< 40 km ²
Gebäudesubstanz	sehr gut	intakt	Renovierung erforderlich